

Wichtige Daten aus der über 100-jährigen Rapp-Geschichte

- ca. 1865 Joachim Rapp-Uebelin gründet an der Hochstrasse in Basel, am heutigen Firmenstandort, ein Baugeschäft.
- 1896 Die beiden Söhne Wilhelm Rapp-Müller und Joachim Rapp-Bührer führen das Geschäft unter dem Namen W. & J. Rapp & Cie. weiter und nehmen die Ingenieurstätigkeit auf. Eigentliches Gründungsdatum der Firma.
- 1934 Gründung einer Filiale in Muttenz (BL). Sukzessive kommen in der Region weitere Filialen dazu.
- 1946 Die Firma wird in die Aktiengesellschaft übergeführt.
- ab 1960 Starke Ausweitung und fortschreitende Spezialisierung des Ingenieurbereichs.
- ca. 1965 Die Bauunternehmung verlegt ihren Werkhof von der Hochstrasse nach Münchenstein (BL).
- 1974 Mit der Gründung der Robert-Grandpierre et Rapp SA nimmt Rapp die Verkehrsplanungstätigkeit in der Westschweiz auf.
- 1978 Rapp und Coop haben gemeinsam auf dem Areal Hochstrasse eine Neuüberbauung realisiert. Rapp bezieht ein neues Bürogebäude und führt dezentrale Betriebsteile wieder zusammen.
- 1988 Für die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung wird die Tochterfirma Rapp Wärmetechnik AG gegründet.
- 1992 Rapp bringt die Bauunternehmung in die Firma Rapp + Glanzmann Tiefbau AG (heute Glanzmann AG) ein und wird damit zur reinen Planungsfirma Rapp AG Ingenieure + Planer. Rapp übernimmt die Firma Regioplan GmbH, Lörrach (heute Rapp Regioplan GmbH) und betritt damit den EU-Raum.
- 1995 Rapp beteiligt sich an der Affentranger + Partner AG (Birsfelden) und konzentriert die Kompetenz der Tragwerksplanung auf diese Firma.
- 1998 Rapp schafft eine partnerschaftliche Firmenstruktur. In der Firma aktive Geschäftsleitungsmitglieder werden Partner.
- 2000 Rapp beteiligt sich an der Firma Carte Blanche Conseil SA, Paris, einer auf Verkehrsinformation und -telematik spezialisierten Firma.
- 2001 Durch die Übernahme der Firma Ammann AG, Basel verstärkt Rapp die Kompetenz im Bereich des Vermessungswesen und geographischer Informationssysteme.
- 2003 Rapp gibt sich eine neue Struktur mit vier operativen Unternehmungen und einer Servicegesellschaft unter dem Dach einer Holding. Im Zug dieser Neuorganisation wird die bisherige Firma Affentranger + Partner in Rapp Infra AG integriert. Die Firma Abay & Meier (Zürich) schliesst sich Rapp Trans AG an.
- 2004 Für die Beratung im Bereich Verkehrsmanagement und elektronische Gebührenerhebung gründet Rapp Trans AG mit britischen Partnern in Reading (London) die Rapp Trans UK Ltd.
- 2006 Mit der Übernahme der Firma Arcoplan Generalplaner AG (heute Rapp Arcoplan AG) verstärkt die Rapp Gruppe den Bereich Architektur/Generalplanung. Rapp Trans AG baut die internationale Beratungstätigkeit mit der Gründung einer niederländischen Tochterfirma aus.
- 2009 Rapp Infra AG übernimmt die in Basel tätige Burger & Partner AG und integriert diese. Die Rapp Gruppe beteiligt sich an der auf Industrieplanung spezialisierten OTB AG (Basel).
- 2010 Rapp Trans AG erwirbt die Aktienmehrheit an der Carte Blanche Conseil SAS, Paris.
- 2011 Rapp Trans AG gründet eine weitere Tochtergesellschaft mit Sitz in Berlin. Die Rapp Gruppe übernimmt die Aktienmehrheit an der OTB AG. Die neu gegründete toffolpartner ag, welche aus dem Basler Architekturbüro toffolarchitekten entstanden ist, wird eine Tochtergesellschaft der Rapp Arcoplan AG.
- 2012 Integration der Ammann AG in die Rapp Infra AG. Integration der toffolpartner ag in die Rapp Arcoplan AG. Umfirmierung der OTB AG in Rapp OTB AG.